Gebrauchsinformation

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie die folgende Gebrauchsinformation sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist auch ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muß poly-elan® jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.

Diese Gebrauchsinformation beinhaltet:

1. Was ist poly-elan® und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von poly-elan® beachten?
3. Wie ist poly-elan® anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist poly-elan® aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

poly-elan®

Salbe zur Anwendung auf der Haut

1. WAS IST poly-elan® UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

poly-elan® ist ein pflanzliches Arzneimittel zur äußerlichen Behandlung bei Muskel- oder Gelenkschmerzen.

► poly-elan® wird angewendet:

Zur unterstützenden Behandlung rheumatischer Beschwerden.

Bei akuten Zuständen, die z.B. mit Rötung, Schwellung oder Überwärmung der Gelenke einhergehen, sowie bei andauernden oder zunehmenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON poly-elan® BEACHTEN?

► poly-elan® darf nicht angewendet werden:

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Latschenkiefernöl, Rosmarinöl oder einen der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels sind,
- auf geschädigter Haut, z.B. Verbrennungen, Verletzungen, Hautausschlag
- bei Bronchialasthma (anfallsweise auftretende Atemnot), Keuchhusten oder Pseudokrapp.
- bei Säuglingen und Kleinkindern unter 2 Jahren (Gefahr eines Kehlkopfkrampfes)

► Besondere Vorsicht bei der Anwendung von poly-elan® ist erforderlich

- Wollwachs und Cetylstearylalkohol können örtlich begrenzte Hautreaktionen (z.B. Kontaktdermatitis) auslösen.
- poly-elan® sollte nicht im Gesicht angewendet werden.
- Kontakt des Arzneimittels mit den Augen vermeiden

- nicht im Bereich von Schleimhäuten anwenden.

Nach der Anwendung von poly-elan® sollten die Hände gründlich gereinigt werden.

Hinweis: Es ist darauf zu achten, daß Kinder mit ihren Händen nicht mit den eingeriebenen Hautpartien in Kontakt kommen.

► Kinder

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Es soll deshalb bei Kindern und Heranwachsenden unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

► Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln:

Wechselwirkungen von poly-elan® wurden bisher nicht untersucht. Rosmarinöl kann bei großflächiger Anwendung eine Aktivierung des fremdstoffabbauenden Enzymsystems in der Leber bewirken. Die Wirkungen anderer Arzneimittel können abgeschwächt und /oder verkürzt werden.

Die Permeation (Eindringen in die Haut) anderer lokal aufgetragener Arzneimittel kann gesteigert werden.

Fragen Sie daher Ihren Arzt, wenn Sie andere Mittel anwenden wollen.

► Schwangerschaft und Stillzeit:

Auf Grund des Gehaltes an Cineol und Kampfer darf poly-elan® bei Schwangeren und Stillenden nicht angewendet werden.

3. WIE IST poly-elan® ANZUWENDEN?

► Wieviel von poly-elan® und wie oft sollten Sie poly-elan® anwenden?

Soweit nicht anders verordnet, tragen Erwachsene und Heranwachsende ab 12 Jahren poly-elan® 2 bis 3 mal täglich einen Salbenstrang von 1-3 cm Länge

auf die erkrankten Stellen auf und massieren diesen leicht ein.

► Wie lange sollten Sie poly-elan® anwenden?

Die Dauer der Behandlung mit poly-elan® ist nicht beschränkt.

Die Dauer der Behandlung mit poly-elan® richtet sich nach Schwere, Art und Verlauf der Erkrankung. Beachten Sie bitte die Hinweise unter „Anwendungsgebiete“.

► Was ist zu tun, wenn poly-elan® in zu großen Mengen angewendet wurde (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?

Wenn Sie versehentlich einmal das doppelte oder dreifache der vorgesehenen Dosierung angewendet haben, so hat dies in der Regel keine nachteiligen Folgen. Setzen Sie in diesem Fall die Anwendung so fort, wie es in der Dosierungsanleitung beschrieben ist oder von Ihrem Arzt verordnet wurde.

Falls Sie dieses Arzneimittel erheblich überdosiert haben, sollten Sie Rücksprache mit einem Arzt nehmen.

► Was müssen Sie beachten, wenn zuwenig poly-elan® angewendet oder eine Anwendung vergessen wurde?

Nehmen Sie beim nächsten Mal nicht die doppelte Menge, sondern fahren Sie mit der Anwendung, wie von Ihrem Arzt verordnet oder in der Gebrauchsinformation beschrieben, fort.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH UND WELCHE GEGENMASSNAHMEN SIND ZU ERGREIFEN?

Wie alle Arzneimittel kann poly-elan® Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem Behandelten auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt.

Sehr häufig:	Mehr als 1 von 10 Behandelten
Häufig:	Mehr als 1 von 100 Behandelten
Gelegentlich:	Mehr als 1 von 1.000 Behandelten
Selten:	Mehr als 1 von 10.000 Behandelten
Sehr selten:	1 oder weniger von 10.000 Behandelten

Das Einatmen des ätherischen Öls kann in seltenen Fällen Hustenreiz, und sehr selten Kehlkopfkrampf (Laryngospasmus) auslösen. Eine Verkrampfung der Atemmuskulatur (Bronchospasmen) kann verstärkt werden.

Bei entsprechend sensibilisierten Patienten können durch Rosmarinöl Überempfindlichkeitsreaktionen (einschließlich Atemnot) ausgelöst werden. Rosmarinöl kann bei Säuglingen und Kindern bis zu 2 Jahren einen Kehlkopfkrampf hervorrufen mit der Folge schwerer Atemstörungen.

An Haut und Schleimhäuten können verstärkte Reizerscheinungen auftreten.

Bei Überempfindlichkeit gegen Bestandteile von poly-elan® kann es zu lokalen allergischen Reaktion kommen. Bei Auftreten von Hautrötungen, eventuell verbunden mit Juckreiz, beenden Sie bitte die Anwendung von poly-elan® und suchen ggf. einen Arzt auf.

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in dieser Gebrauchsinformation aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte einem Arzt oder Apotheker mit.

5. WIE IST poly-elan® AUFZUBEWAHREN?

Nicht über 25°C aufbewahren!

Bitte bewahren Sie Arzneimittel so auf, daß sie für Kinder unerreicht sind

poly-elan® hat eine Haltbarkeit von 3 Jahren. Nach Anbruch der Tube beträgt die Haltbarkeit 3 Monate.

Das Verfalldatum dieser Packung ist auf der Tube und der Faltschachtel aufgedruckt. Verwenden Sie dieses Arzneimittel nicht mehr nach diesem Datum!

6. WEITERE INFORMATIONEN

► Was enthält poly-elan®?

Die Wirkstoffe sind: Latschenkiefernöl und Rosmarinöl. 10 g Salbe enthalten: 1,0 g Latschenkiefernöl und 0,6 g Rosmarinöl.

Die sonstigen Bestandteile sind: [(Z)-Octadec-9-en-1-yl]oleat, gebleichtes Wachs, Wollwachs, Wollwachsalkoholsalbe (enthält Cetylstearylalkohol, Wollwachsalkohole und weißes Vaseline).

► Wie poly-elan® aussieht und Inhalt der Packung:

Salbe in Aluminiumtube mit Durchstechmembran. poly-elan® ist in Originalpackungen mit 45 g (N2) und 100 g (N3) Salbe erhältlich.

► Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

w. feldhoff & comp. arzneimittel gmbh,
Hans-C.-Wirz-Str. 2, 99867 Gotha, Tel. 03621-30600

Zul.-Nr. 6921208.00.00

Apothekenpflichtig

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt im Januar 2011 überarbeitet.

► Zusätzliche Hinweise für den Patienten:

poly-elan® enthält als Wirkstoffe die ätherischen Öle aus Latschenkiefer und Rosmarin. Beide unterstützen sich in ihrer Wirkung.

Latschenkiefernöl hat durchblutungssteigernde Eigenschaften, Rosmarinöl wirkt bei äußerer Anwendung hautreizend und durchblutungsfördernd.

poly-elan® eignet sich bei deshalb vor allen Dingen zur Behandlung von rheumatischen Beschwerden.

Die Salbe ist hautfreundlich und bei bestimmungsgemäßer Anwendung gut verträglich.

poly-elan® enthält keine Konservierungsmittel.